

Informationsveranstaltung zur Wahl der Seniorenvertretung (SVK)

Geschäftsbereich Soziales und Generationen,
Servicebereich Soziale Einrichtungen und Ehrenamt

Was ist die Seniorenvertretung?

- Sie ist die Interessensvertretung für die Generation 60plus.
- Sie macht Vorschläge zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Seniorinnen und Senioren.
- Sie arbeitet ehrenamtlich und parteipolitisch unabhängig.
- Sie versteht sich als Bindeglied zwischen Seniorinnen und Senioren, Politik und Verwaltung.
- Sie gestaltet die Zukunft von Königswinter aktiv mit.

Welche Aufgaben hat eine SVK?

- Die SVK gibt sich selbst eine Geschäftsordnung und legt ihr Aufgabenfeld grundsätzlich aus eigener Initiative fest.
- Die SVK ist Mitglied der Landesseniorenvertretung.
- Mögliche Aufgabenfelder könnten sein:
 - Vorschläge zur Verbesserung im Bereich Pflege, Digitalisierung, Mobilität, Klimaanpassung, Wohnen, Einkaufen, ...

Rechte und Pflichten der SVK

Die Seniorenvertretung...

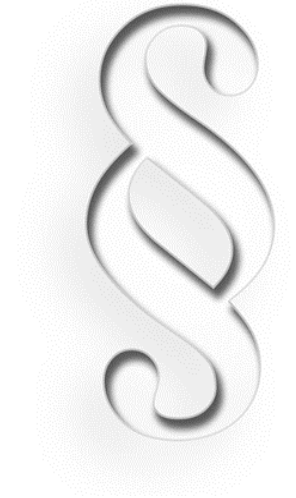
- besteht aus 9 Mitgliedern.
- wählt aus ihrer Mitte den Vorsitz, die Stellvertretung sowie die Schriftführung.
- arbeitet selbstbestimmt als Gremium mit eigenen Sitzungsterminen.
- hat Antragsrecht in den öffentlichen Ausschüssen.
- informiert sich selbständig über das Ratsinformationssystem über alle Sitzungstermine des Rates und der Ausschüsse sowie über den Inhalt.



Rechte und Pflichten der SVK

Die Seniorenvertretung...

- wird für die Dauer der Amtszeit des Rates gewählt.
- verfolgt bei ihrer Arbeit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
- legt dem Rat, dem ASGI und der Verwaltung jährlich einen Tätigkeitsbericht zur Kenntnisnahme vor.



Rechte und Pflichten der SVK

- Die Seniorenvertretung erhält einen ständigen Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration.
- Sie kann dem Rat Vorschläge zur Wahl von sachkundigen Einwohnern und Einwohnerinnen machen (ASGI und BVA).
- Der zeitliche Aufwand für dieses Ehrenamt ist abhängig vom Umfang der selbstgegebenen Geschäftsordnung.



Informationen zur Wahl

- Die Wahlvorschläge konnten bis zum 10. September 2025 eingereicht werden.
- Die Wahlleitung hat über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden.
- Anschließend wurden die Kandidatinnen und Kandidaten u.a. in der Presse bekannt gegeben.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag...

- Deutsche oder Deutscher im Sinne des Grundgesetzes oder Unionsbürger ist (d.h. Staatsangehörigkeit einer der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union).
- das 60. Lebensjahr am Wahltag vollendet hat, also spätestens am 05.11.1965 geboren ist, und
- seit mindestens drei Monaten im Stadtgebiet Königswinter mit Hauptwohnsitz gemeldet ist.



Wie erhalte ich meine Wahlunterlagen?



- Die Wahl erfolgt ausschließlich als Briefwahl.
- Die Briefwahlunterlagen wurden ab Donnerstag, 02.10.2025 automatisch (ohne Antragserfordernis) an alle Wahlberechtigte versendet.

Der Stimmzettel

Stimmzettel

für die Wahl der

SENIORENVERTRETUNG DER STADT KÖNIGSWINTER (SVK) AM 05. NOVEMBER 2025

Sie können maximal drei Bewerberinnen oder Bewerber ankreuzen, sonst ist der Stimmzettel ungültig.

	Name, Vorname	Anschrift	Hier ankreuzen
1.	Mustermann, Max Maria *1960 Kaufm. Angestellter	Königswinter, OT Altstadt Konrad-Adenauer-Str. 455	☐
2.	Name Geburtsjahr Beruf		☐

Ablauf der Wahl



- Sie können auf Ihrem Stimmzettel bis zu drei Kandidatinnen oder Kandidaten Ihre Stimme geben.
- Die Briefwahlunterlagen sollten so frühzeitig dem Wahlamt zurückgesandt werden, dass die Unterlagen bis spätestens 05. November 2025 bei der Stadt Königswinter eingehen.

Ablauf der Wahl

- Die Wahlbriefe können alternativ bis zum Wahltag, am 05. November 2025, 16.00 Uhr in die städtischen Briefkästen an den Verwaltungsstandorten (Thomasberg, Oberpleis und Königswinter-Altstadt) eingeworfen werden.
- Der Wahlvorstand zählt die Wählerstimmen aus. Nachdem die gewählten Kandidatinnen und Kandidaten die Wahl angenommen haben, wird das Ergebnis veröffentlicht.

Fragen?

Sie haben jetzt die Möglichkeit Ihre Fragen zu stellen.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Baum	Ellen	Königswinter, OT Thomasberg
Flöer	Rolf	Königswinter, OT Thomasberg
Griese	Josef, Dr.	Königswinter, OT Stieldorf
Hansen-Vinçon	Karin	Königswinter, OT Niederdollendorf
Kirsch	Berthold	Königswinter, OT Vinxel
Klevinghaus	Ruth	Königswinter (Altstadt)
Marten-Voigt	Carola	Königswinter, OT Oberpleis
Neuse-Schülgen	Gabriele	Königswinter, OT Ittenbach
Spicker-Wendt	Angelika, Dr.	Königswinter, OT Thomasberg
Stalz	Gottfried	Königswinter, OT Oberpleis
Stangl	Elke	Königswinter, OT Frohnhardt
Staudacher	Ernst	Königswinter (Altstadt)
Theodor	Erna	Königswinter, OT Ittenbach
Trill	Rainer	Königswinter (Altstadt)
Weck	Karl Wilhelm	Königswinter, OT Niederdollendorf



Ellen Baum

Thomasberg

Ellen Baum, *1957 in Bonn-Oberkassel, aufgewachsen in Oberdollendorf, wohnhaft seit 2004 in Königswinter-Thomasberg



Vor meinem Renteneintritt in 12/2022 habe ich 40 Jahre in den Bereichen Technischer Einkauf, Finanzwesen oder Personalwesen gearbeitet. Ich bin gelernte Volkswirtin und war während der letzten 26 Jahre meines Berufslebens im Ehrenamt für die IHK Bonn als Prüferin für das Berufsbild IT Systemkaufleute tätig. In meiner Freizeit gärtner ich, spiele Tennis und singe in einem Chor.

Aufgrund meines persönlichen Alterungsprozesses durfte ich erkennen, dass sich die Bedürfnisse eines Menschen im Laufe des Lebens ändern. Ich weiß wie wichtig im Alter unter anderem die Themen: Pflege sozialer Kontakte - soziale Integration – Mobilität - seniorengerechter Wohnraum sowie körperliche und geistige Fitness sind.

Durch die Mitarbeit in der Seniorenvertretung erhoffe ich mir vieles positiv für die Generation 60+ gestalten zu können.

Ich würde mich freuen auf diesem Wege Ihr Vertrauen zu gewinnen und gewählt zu werden.

Rolf Flöer

Thomasberg



Rolf Flöer, *1959, seit 2001 lebe ich mit meiner Familie in Königswinter-Thomasberg



Zuletzt ehrenamtlich engagiert habe ich mich in der Schulpflegschaft während der Schulzeit unserer beiden Töchter. Das ist schon eine ganze Zeit her. In den letzten Jahren habe ich eine nahe Familienangehörige während ihrer Unterbringung in einem Pflegeheim begleitet. Dies ist der Grund, warum ich für die Seniorenvertretung der Stadt Königswinter kandidiere, denn jetzt weiß ich aus eigener Erfahrung, dass die aktive Teilhabe von Pflegeheimbewohnern am öffentlichen Leben, sei es durch Kulturveranstaltungen, Patenschaften mit Schulen oder regelmäßige Ausflüge, wichtig ist.

Hier besteht nicht nur in Königswinter großer Handlungsbedarf. Damit eine Heimunterbringung so lange wie möglich vermieden werden kann, bedarf es bezahlbaren, barrierefreien Wohnraums für ältere Menschen und ein Angebot, das die Mobilität älterer Menschen sichert.

Diesen Anliegen möchte ich eine starke Stimme geben.



Dr. Josef Griesse

Stieldorf

Dr. Josef Griese, *1950, wohnhaft in Königswinter-Stieldorf

Ich habe in Bonn Agrarwissenschaften studiert, anschließend promoviert und war danach bis zu meiner Verrentung in 2015 als wissenschaftlicher Angestellter und zugleich Leiter des Versuchsguts Frankenforst in Vinxel bei der Universität Bonn beschäftigt.

Seit 1994 bin ich Mitglied des Rates der Stadt Königswinter, von 2014 bis 2025 Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Generationen und Integration und damit direkt mit den Fragen und Problemen der älteren Generation befasst. Zudem bin ich von 2014 bis heute Mitglied des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises und Sachkundiger Bürger im Umweltausschuss des LVR. Weiterhin habe ich Funktionen in diversen Gremien wahrgenommen, z.B. im Beirat des VVS, im Stiftungsrat der Stiftung Heisterbach, im Stiftungsrat der Lemmerz-Stiftung oder im Polizeibeirat des PP Bonn. Aus all diesen politischen Funktionen und Ämtern scheide ich zum 31.10. d.J. aus.

Ich stelle mich zur Wahl als Mitglied der SVK. Ich möchte meine langjährigen politischen Erfahrungen unparteiisch der älteren Generation unserer Stadt anbieten, um z.B. Verbesserungen in der Pflege, im Angebot barrierefreien Wohnraums oder in sozialen Hilfsangeboten zu erreichen. Schließlich ist es notwendig, die vielen Handelnden in der Seniorenarbeit zusammenzuführen und ein kompetentes, ganzheitliches Angebot zu schaffen.

Ich will dazu beitragen, dass die Seniorenvertretung eng mit Stadtverwaltung und dem Stadtrat kooperiert – weder devot, noch besserwisserisch, sondern auf Augenhöhe und stets lösungsorientiert.



Karin Hansen-Vinçon

Niederdollendorf

Karin Hansen-Vinçon, *1957, verheiratet, 2 Kinder

Ich lebe seit 1986 in Niederdollendorf. Die Belange des Ortes und meiner Wahlheimat sind mir eine Herzensangelegenheit. Nun will ich mich speziell für die SeniorInnen in meiner Gemeinde und deren Belange einsetzen.

In meinem Beruf war ich Lehrerin an der Gesamtschule Hennef, wo ich 27 Jahre lang für das Wohl und die Bildung großer und kleiner Menschen verantwortlich war.

Wichtig ist mir, dass ein lebenswertes Umfeld in unserer Heimat erhalten bleibt, bzw. so gestaltet wird, dass wir, die Senioren und Seniorinnen, uns aufgehoben fühlen können.

Die besonderen Bedürfnissen von älteren Menschen im öffentlichen Raum müssen wahrgenommen und berücksichtigt werden. Bei der baulichen Gestaltung vor Ort wie auch bei der Gestaltung der Verkehrsverbindungen zwischen Tal- und Bergbereich. Ebenso soll die Kommunikation mit Behörden und Institutionen und den Mitmenschen so beschaffen sein, dass Senioren und Seniorinnen einfach und mit Freude daran teilhaben können.

Berthold Kirsch

Königswinter-Vinxel



Bertold Kirsch, *1957, verheiratet, ein erwachsenes Kind

Informatik Studium in Darmstadt, 1984 ins Rheinland gezogen, seit 1989 Vinxeler Bürger.

Zuletzt bei der Fraunhofer Gesellschaft e.V. für die Netzanbindung und die zentrale Absicherung der Internetzugänge der FhG-Institute verantwortlich, seit Ende 2023 Rentner.

Seit Januar 2024 (konstituierende Sitzung der ersten SVK) Vorsitzender der SVK.

Immer gewohnt Verantwortung zu tragen und sich auch für andere einzusetzen: Klassensprecher, Fachschaftsrat, Betriebsrat, Schöffe, Erfahrung in der Vorstandsarbeit in unterschiedlichen Vereinen und Funktionen; aktuell Kassenführer beim Bürgerverein Vinxel.

An zügigen, praktischen Lösungen interessiert, ohne die geltenden Rahmenbedingungen grundsätzlich ändern zu wollen – alles zu seiner Zeit.

Mitgliedschaften: Verdi, BUND, AWO, Schedrik-Chor (fördernd), BV-Vinxel, SPD

Für die Seniorenvertretung Königswinter halte ich es für entscheidend und spannend, immer wieder einen Weg zu finden, der die Interessen und Bedürfnisse aller 60+ Bürger aufnimmt und bei den politischen Gremien und der Verwaltung zu Gehör bringt. Auch wenn schnelle Erfolge selten sind, lohnt sich mit Beharrlichkeit und Geduld der Einsatz.

Ruth Klevinghaus

Königswinter-Altstadt

Ruth Klevinghaus, *1952, aufgewachsen im Rheinland, Studium der Slawistik und Geschichte



Berufstätig war ich als Jugendbildungsreferentin bei unterschiedlichen Trägern.

Schwerpunkte: interkulturelle Jugendarbeit, internationale Begegnungen, Projektentwicklung und Beratung, Projektmanagement

Seit 2018 bin ich in Rente und lebe gemeinsam mit meinem Mann gerne in der Altstadt. Ich bin seit 2023 Mitglied in der Seniorenvertretung.

Seitdem habe ich viele Gespräche in Seniorenhäusern und Kirchengemeinden geführt, aber auch einfach „auf der Straße“ - und überall, wo es sich ergibt, den Menschen zugehört. In der Seniorenvertretung haben wir dann versucht die wahrgenommenen Wünsche und Verbesserungsvorschläge in angemessene Anträge und Vorlagen umzuwandeln und diese dann an Politik und Verwaltung weiterzugeben. Im Bau- und Verkehrsausschuss arbeite ich seither mit, auch bei Veranstaltungen zur Nahmobilität versuche ich, die Perspektive von Seniorinnen und Senioren einzubringen.

Weil ich sehe, dass man für Veränderungen einen langen Atem braucht, würde ich gern weiter die Interessen der SeniorInnen in den politischen Gremien vertreten.



Carola Marten-Voigt

Oberpleis

Carola Marten-Voigt aus Oberpleis, *1955, geschieden, eine Tochter, zwei Enkel

Bis zu meinem Renteneintritt Ende 2020 war ich als Referatsleiterin im Bereich Finanzen tätig.

Hobbys: Tanzen, Wandern, Sport treiben, Literatur, soziale Kontakte ohne Netz pflegen

Während der letzten Wahlperiode habe ich aktiv in der Seniorenvertretung gearbeitet. Da die Seniorenvertretung erstmalig gewählt wurde, mussten wir viel Aufbauarbeit leisten. Wir haben Seniorenheime und Organisationen für ältere Menschen besucht, um die Bedarfe abzufragen. Zudem haben wir uns für Toiletten im Wandergebiet und öffentlichen Bereichen eingesetzt sowie Schieberampen am Bahnhof beantragt.

Einsamkeit im Alter ist zunehmend ein Problem. Mein Anliegen ist es, einsame Menschen aus der Isolation herauszuholen.

Die zunehmende Digitalisierung ist eine Herausforderung für ältere Menschen. Hier darf die ältere Bevölkerungsgruppe nicht allein gelassen werden.

Hilfestellung bei der Grundversorgung, insbesondere der öffentliche Nahverkehr, ist für die ältere Bevölkerungsgruppe besonders wichtig.

Gabriele Neuse-Schülgen

Ittenbach



**Gabriele Neuse-Schülgen, *1947, seit 45 Jahren in Ittenbach wohnhaft, verheiratet,
Kinder und Enkelkinder**



Vor meinem Renteneintritt habe ich viele Jahre in einer Seniorenresidenz gearbeitet. Die Probleme des Älterwerdens und die damit verbundenen Veränderungen im Leben sind mir dadurch sehr vertraut. Dort habe ich erkannt, wie wichtig es ist, sich im Alter fit zu halten, soziale Kontakte zu haben und am Leben teilzunehmen, um nicht zu vereinsamen.

Selbst tanze ich aktiv mit meinem Mann und singe in einem Chor. Seit 14 Jahren bin ich Vorsitzende des Zeittauschings „Geben & Nehmen e. V.“ einem Verein für Nachbarschaftshilfe. Durch meine ständigen Kontakte mit den älteren Mitgliedern aus allen Stadtteilen von Königswinter bin ich oft Anlaufstelle für deren Probleme.

Seit 2 Jahren bin ich Mitglied der Seniorenvertretung in Königswinter und habe mich als Sachkundige Bürgerin mit beratener Stimme im Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration engagiert und würde diese Mitarbeit in der Seniorenvertretung gerne fortsetzen.



Dr. Angelika Spicker-Wendt

Thomasberg

Dr. Angelika Spicker-Wendt, *1947, verheiratet, seit 2000 in Königswinter-Thomasberg, Studiendirektorin a.D.



Zu meiner Person:

Tätigkeit in Schule, Kolleg und Hochschule im In- und Ausland (Südkorea) und als Fachberaterin in den Niederlanden; Mitglied u.a. im VVS, Bürgerverein Thomasberg, BUND, bei Greenpeace, Terre des Hommes, Kindernothilfe; 2005 Gründung einer Stiftung im kulturellen Bereich (gemeinsam mit meinem Mann); 2020-2025 Mitglied des Stadtrates und sozialpolitische Sprecherin für die Königswinterer Wählerinitiative (KöWI); Mitinitiatorin der Errichtung der Seniorenvertretung Königswinter.

Meine Ziele:

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Seniorinnen und Senioren in Königswinter so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in ihrem gewohnten Umfeld führen können.

Darüber hinaus möchte ich die Seniorenvertretung als „Sprachrohr der Generation 60plus“ in der Stadt Königswinter sicht- bzw. hörbarer machen und ihre Funktion als Bindeglied zur Stadtverwaltung und zur Politik stärken.

Gottfried Stalz

Oberpleis



Gottfried Stalz, *1958; verheiratet, 3 Kinder, 8 Enkelkinder; wohnhaft in Königswinter-Oberpleis; Pensionär seit Dez. 2023



Hobbies: Wir kümmern uns gerne um Haus und Garten. Reisen (insbesondere Radreisen) in Deutschland und Europa, Sport beim TuS

Engagements: Flüchtlingshilfe, aktuell: Computer und Internet für Senioren sowie Mitglied der SVK

In der Seniorenarbeit bewegen:

- 1. Mobilität: Barrierefreiheit und Erreichbarkeit** ist essenziell für ein selbstbestimmtes Leben. Der **öffentliche Nahverkehr** muss seniorengerechter werden und Haltestellen sowie Gehwege **barrierefrei** sein.
- 2. Digitalisierung: Teilhabe und Kompetenz** - Digitalisierung muss ein Werkzeug für mehr Teilhabe und nicht für Isolation werden.
- 3. Wohnen im Alter: Quartiersentwicklung und Sicherheit** für **altersgerechte Wohnformen** im Rahmen einer klugen Stadtplanung.

Ich bitte Sie herzlich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme, damit ich mich für die Seniorinnen und Senioren in Königswinter stark machen kann.



Elke Stangl

Frohnhardt

Elke Stangl, *1960, wohnhaft seit 2019 in Königswinter-Frohnhardt



Ich bin gelernte Arzthelferin und habe bis Ende 2023 bei einer Versicherung in Sankt Augustin gearbeitet.

Seit September 2023 versorge ich meinen mittlerweile 89-jährigen Vater.

Ich bin seit 2019 aktives Mitglied im Verein „Geben & Nehmen e. V.“.

Seit der Einführung der Seniorenvertretung 2023 bin ich Mitglied der Seniorenvertretung und würde mich freuen, die SVK in den nächsten 5 Jahren weiterhin unterstützen zu dürfen.

Ernst Staudacher

Königswinter-Altstadt



Ernst Staudacher, *1948, geboren in Villach / Kärnten, Österreicher, verheiratet, 3 Kinder und 4 Enkel



Ich lebe seit 55 Jahren in Deutschland und bin seit 17 Jahren in Königswinter verwurzelt.

Beruflich habe ich die letzten 12 Jahre als Geschäftsführer eines norwegischen Großkonzerns die europäischen Tochterfirmen geleitet.

Als gewähltes Mitglied der ersten Stunde in der Seniorenvertretung möchte ich die erfolgreiche Aufbauarbeit fortsetzen und stelle mich für die neue Amtsperiode erneut zur Wahl.

Meine persönlichen und beruflichen Erfahrungen, mein Engagement im Ehrenamt mich für die Belange älterer Menschen einzusetzen, haben mir viel Freude gemacht. Auch deshalb möchte ich weiter aktiv die Interessen der Seniorinnen und Senioren vertreten.

Es ist mir ein Anliegen, auch neue Impulse zu geben. Themen wie Barrierefreiheit, generationenübergreifende Begegnungen, digitale Teilhabe und soziale Vernetzung liegen mir besonders am Herzen und sollen dazu beitragen, dass Königswinter weiterhin lebens- und liebenswert bleibt.



Erna Theodor

Ittenbach

Erna Theodor, *1958, verwitwet, eine Tochter und ein Enkel, wohne in Ittenbach



Bevor ich 2023 in Ruhestand gegangen bin, habe ich als Chemietechnikerin in einem chemischen Unternehmen in Leverkusen gearbeitet. Neben der dienstlichen Tätigkeit habe ich mich als Betriebsrätin und Vertrauensfrau für faire Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz und gesundheitliche Gestaltung des Arbeitsplatzes eingesetzt. Ich habe Kolleginnen und Kollegen vertrauensvoll beraten und sie bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche unterstützt.

Seit 2023 Jahren bin ich Mitglied des Vereins „Geben & Nehmen Königswinter e. V.“

Ich kandidiere, um Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinschaft zu stärken und ihre Belange sichtbar zu machen. Ich möchte eine verlässliche, empathische Ansprechperson sein, die zuhört, informiert und pragmatische Lösungen unterstützt.

Ich möchte mich unter anderen für folgende Anliegen einsetzen:

- verbesserte Barrierefreiheit und sichere, altersgerechte Infrastruktur
- Förderung von Mobilität, Freizeit- und Kulturangeboten
- Stärkung der gesundheitlichen Versorgung und Prävention
- eine würdevolle, selbstbestimmte Lebensführung

Rainer Trill

Königswinter-Altstadt



**Rainer Trill, *1956, verheiratet, 2 erwachsene Söhne,
wohnte 15 Jahre in Römlinghoven und zog 2010 in die Altstadt**



In Bad Schwartau bin ich geboren und in Geesthacht an der Elbe aufgewachsen. Nach einem Bauingenieurstudium in Braunschweig sowie Stationen in der freien Wirtschaft und der niedersächsischen Straßenbauverwaltung erreichte mich vor 30 Jahren der Ruf zum Bundesverkehrsministerium. Dort arbeitete ich in verschiedenen Fachabteilungen und war u. a. auch als Spitzenkandidat einer Freien Liste und lange Mitglied im örtlichen Personalrat.

Seit meinem Ruhestand engagiere ich mich ehrenamtlich im Zeit-Tauschring „Geben & Nehmen e. V.“, im Heimatverein Siebengebirge und insbesondere bei den Frühen Hilfen im Team Aufwind des Sozialdienstes katholischer Frauen in Königswinter.

Die Verbesserung der Infrastruktur wird ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit sein, u. a. für eine konsequente Trennung von Rad- und Fußgängerverkehr, eine Absenkung aller Bordsteine an Straßenübergängen, eine Reduzierung des Leerstands sowie eine Einrichtung von Begegnungsstätten für jung und alt im Berg- und Talbereich.

Ich würde mich auf die neue Herausforderung freuen.



Karl Wilhelm Weck

Niederdollendorf

Karl Wilhelm (Willi) Weck, *1957, geboren und wohnhaft in Niederdollendorf



Bis zur meiner Pensionierung war ich Soldat im Musik- und Stabsdienst der Bundeswehr. Dort hatte ich u. a. als Vertrauensperson bzw. in Personalräten unterschiedlicher Dienststellen, Führungsbereiche und Organisationsebenen, Verantwortung für meine KameradInnen und KollegInnen übernommen. Von 1999 bis 2014 war ich Mitglied im Rat der Stadt Königswinter. Über zehn Jahre war ich als "sachkundiger Bürger" in Ausschüssen von Stadtrat und Kreistag tätig.

Auch heute noch bin ich musikalisch im Orchester "Sinfonia Königswinter, im "Flora-Sinfonieorchester Köln" sowie im kirchlichen (Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand) als auch im gesellschaftlichen Bereich (seit der Jugend in Heimatforschung, Heimatpflege, in der St. Antonius-Bruderschaft e.V.) aktiv und als Unterstützer des Seniorenangebotes "Offene Tür für ältere Mitbürger" tätig.

Eine Seniorenvertretung kann einen wichtigen Beitrag in sozialen, altersbezogenen, auch generationenübergreifenden und integrativen Aufgabenstellungen leisten. Barrierefreiheit, Planung sowie Schaffung und Erhalt senioren gerechter Wohnumfelder, Mobilität im öffentlichen Raum, besonders im Personennahverkehr auf Schiene, Straße sowie die Förderung kultureller Teilhabe sind beispielhafte Handlungsgebiete.

Mit Ihrer Unterstützung bei der Wahl und meiner Mitwirkung in der künftigen Gestaltung der Seniorenarbeit und Interessenwahrnehmung freue ich mich auf die Aufgaben der SVK.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen zur Wahl oder an die Kandidatinnen und Kandidaten?